

	<p>Objekt: Maske für den "Tatanua"- Tanz</p> <p>Museum: MUT   Alte Kulturen   Schloss Hohentübingen Burgsteige 11 72070 Tübingen 07071 29 77579 kasse@museum.uni- tuebingen.de</p> <p>Sammlung: Ethnologische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: A 923</p>
--	---

## Beschreibung

Wie der Tanz tragen auch die dabei getragenen Masken die Bezeichnung „Tatanua“. Die Tatanua-Tänze gehörten zu den Totenerinnerungsfesten des Malanggan-Komplexes. Sie wurden von fremden Klanen in der Regel außerhalb der Festplätze aufgeführt. Die Masken wurden von den stets männlichen Tänzern durch einheitliche Blätterkostüme ergänzt. In der heutigen Zeit, in der die Feste noch immer oder – je nach Ort – wieder stattfinden, werden die Kostüme durch eine einheitliche europäische Bekleidung, etwa gleiche Poloshirts, ersetzt.

## Grunddaten

Material/Technik:	Rot, weiß, gelb und schwarz bemaltes Holz, Schneckenaugen aus den Verschlußdeckeln der Turbo petholatus, Raupenkamm, tapa-Behang, Kordel
Maße:	H x B x T: 41 × 17 × 39 cm

## Ereignisse

Gespendet / Geschenkt	wann	1923
	wer	Linden-Museum
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	

	wo	Papua-Neuguinea
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutsch-Neuguinea
[Zeitbezug]	wann	Vor 1907
	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Asien-Orient-Institut der Universität Tübingen
	wo	

## Schlagworte

- Forschungsreise, Expedition, Entdeckungsreise
- Holz
- Malanggan
- Maske
- Schnitzwerk